

Erstellungsdatum: 08.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung*Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 38300, 38310

Artikelbezeichnung: Natronkalk

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**Gefährliche Inhaltsstoffe:****Bezeichnung nach EG-Richtlinien:** CalciumhydroxidGefahrensymbole: Xi R-Sätze: 41 (Gefahr ernster Augenschäden)
CAS-Nr.: 1305-62-0 Gehalt: $\geq 50\%$ **Gefährliche Inhaltsstoffe:****Bezeichnung nach EG-Richtlinien:** KaliumhydroxidGefahrensymbole: C R-Sätze: 35 (Verursacht schwere Verätzungen)
CAS-Nr.: 1310-58-3 Gehalt: $\geq 2 - 5\%$ **Gefährliche Inhaltsstoffe:****Bezeichnung nach EG-Richtlinien:** NatriumhydroxidGefahrensymbole: C R-Sätze: 35 (Verursacht schwere Verätzungen)
CAS-Nr.: 1310-73-2 Gehalt: $\geq 2 - 5\%$ **3. Mögliche Gefahren**

Verursacht schwere Verätzungen.

4. Erste – Hilfe – Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:
Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400. Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min.).
Sofort Augenarzt hinzuziehen.Nach Verschlucken:
Viel Wasser trinken lassen (ggf. mehrere Liter), Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr!). Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:** Auf Umgebung abstimmen.**Besondere Gefahren:**

Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr !)

Spezielle Schutzausrüstung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise:

Nicht brennbar. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Substanzkontakt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. Staubentwicklung vermeiden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine weiteren Anforderungen.

Lagerung: Dicht verschlossen. Trocken. Lagertemperatur: ohne Einschränkungen.

Erstellungsdatum: 08.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen*Grenzwerte für den Arbeitsschutz*

MAK Natriumhydroxid: , vgl. MAK – Liste – Stoffe, für die keine MAK – Werte aufgestellt werden können.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Stäuben.
 Augenschutz: erforderlich
 Handschutz: erforderlich

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Andere Schutzmaßnahmen: entspr. Schutzkleidung

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: fest
 Farbe: weiß bis grau
 Geruch: geruchlos

pH – Wert: bei 50 g/l H ₂ O	(20°C)	alkalisch (filtrierte Anschlämmung)
Schmelztemperatur:		nicht verfügbar
Siedetemperatur:		nicht verfügbar
Zündtemperatur:		nicht verfügbar
Flammpunkt:		nicht verfügbar
Explosionsgrenzen:	untere obere	nicht verfügbar nicht verfügbar
Relative Dampfdichte:		nicht verfügbar
Dichte:		nicht verfügbar
Schüttdichte:		~750 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser:	(20°C)	unlöslich
Korngröße:		2 – 5 mm

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: keine Angaben vorhanden
 Zu vermeidende Stoffe: Heftige Reaktionen möglich mit: Säuren.
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine Angaben vorhanden

Weitere Angaben:

feuchtigkeitsempfindlich; inkompatibel mit (in Gegenwart von Luftsauerstoff und/oder Feuchtigkeit):
 verschiedenen Metallen und Metallegierungen.

11. Angaben zur Toxikologie*Akute Toxizität:*

Quantitative Daten zur Toxizität dieses Produkts liegen uns nicht vor.

Weitere toxikologische Hinweise

Nach Einatmen von Staub: Verätzungen der Schleimhaut.
 Nach Hautkontakt: Verätzungen.
 Nach Augenkontakt: Verätzungen. Gefahr der Hornhauttrübung.
 Nach Verschlucken: Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen: Toxisch für Wasserorganismen. Schädigende Wirkung durch pH – Verschiebung.

Weitere Angaben: Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

Erstellungsdatum: 08.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1907	NATRONKALK	

Binnenschifftransport ADN/ADNR: nicht geprüft**Seeschifftransport IMDG/GGVSee**

IMDG/GGVSee-Klasse:	8	UN-Nummer:	1907	Verpackungsgruppe:	III
EmS:	8-06	MFAG:	705		
Richtiger technischer Name:	SODA LIME				

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse:	8	UN-/ID-Nummer:	1907	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	SODA LIME				

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

15. Vorschriften**Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**Symbole: **C** ÄtzendR – Sätze: **R35** Verursacht schwere Verätzungen.S – Sätze: **S26** Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.**S36/37/39** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.**S45** Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).Enthält: **Natriumhydroxid**
Kaliumhydroxid**Deutsche Vorschriften:**

Wassergefährdungsklasse:	1 (schwach wassergefährdender Stoff)
Lagerklasse VCI:	8 B
Merkblatt BG – Chemie:	M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe
	M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.